

## **Das Quartiersmanagement für die Thermometersiedlung startet mit dem 1. Januar 2021.**

Träger für das Quartiersmanagement für die Thermometersiedlung ist wohl etwas überraschend die bisher wenig bekannte Firma Kunstwelt geworden. Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung wird die Stellen von drei Mitarbeitenden dieser Firma finanzieren.

Im Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf ist Frau Bezirksstadträtin Carolina Böhm für das Quartiersmanagement zuständig. Soweit bekannt, steht ihr für diese Aufgabe bisher noch keine Personal zur Verfügung.

Der Erfolg des Quartiersmanagers wird auch davon abhängen, wie weit es gelingt, die Bürgerinnen und Bürger aus dem Quartier in dieses Vorhaben einzubeziehen. Positive Vorerfahrungen gibt es dazu in Steglitz-Zehlendorf eher nicht. So ist die "sozialraumorientierte Planungskoordination", die eine Einbindung der Bürgerschaft in lokale Planungsprozesse bezweckt, langjährig eine Leerstelle im Verwaltungshandeln des Bezirksamtes. Ein Blick in den Stadtbezirk Mitte könnte sich hier einmal lohnen. [Link Bez. Mitte](#)

Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf sind vielfach damit belastet, dass Kinder und Jugendliche in diesen Quartieren nicht nur sozial sondern auch in ihren Bildungschancen benachteiligt sind. Es ist deshalb zu bedauern, dass die Bezirksamtsmehrheit aus CDU und GRÜNEN nicht dafür zu gewinnen war, die im nebenan geplanten neuen Stadtteil ("Neulichterfelde") vorgesehene neue Grundschule als Gemeinschaftsschule zu errichten. Hinzu kommt, dass das bezirkliche Bauamt bis zum Jahresende prüfen muss, ob die in der Thermometersiedlung vorhandene Mercator-Grundschule sanierungsfähig ist oder durch einen Neubau ersetzt werden muss.

Auf Lichterfelde Süd und die Thermometersiedlung kommt somit im kommenden Jahr einiges zu, das allgemeine Aufmerksamkeit verdient.

Gerhard Niebergall  
im Aktionsbündnis Lichterfelde Süd

